

in Ehestreitigkeiten	3.576
bei Anzeigen über verlorene oder gefundene Gegenstände	853
in Schulsachen	5.408
„ Wohnungsstreitigkeiten	4.695
Zahl der bei Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse	572
Anzahl der aufgenommenen schriftlichen executionsfähigen Vergleiche	99

XXIII. Abschnitt.

Die k. k. Sicherheitswache.

Einleitung.

Wie schon im vorjährigen Verwaltungsberichte an dieser Stelle erwähnt wurde, ist eine Reduction des Standes der k. k. Sicherheitswache eingetreten.

Der vorgeschriebene Stand beträgt:

- 1 Central-Inspector,
- 4 Ober-Inspectoren,
- 11 Bezirks-Inspectoren,
- 12 Revier-Inspectoren,
- 100 Inspectoren höherer Gebühr,
- 100 „ minderer „
- 1.160 Wachmänner höherer Gebühr,
- 960 „ minderer Gebühr,

zusammen 2.348 Mann.

Von den 1.160 Wachmännern höherer Gebühr beziehen 200 das Uniformirungspauschale nicht, weil sie ausschliesslich zu Dienstleistungen in Civilkleidern bestimmt sind.

I. Zuwachs und Abgang.

Mit Ende 1878 betrug der Effectivstand:

- 28 Beamtenchargen,
- 2.506 Inspectoren und Wachmänner,

zusammen 2.534 Mann.

In Folge der Standesreduction fand im abgelaufenen Jahre eine Neuaufnahme nicht statt.

Der Abgang stellte sich folgendermassen:

Januar	1	Beamtencharge,	5	Inspectoren u. Wachmänner
Februar	—		10	" " "
März	—		10	" " "
April	—		8	" " "
Mai	—		5	" " "
Juni	—		18	" " "
Juli	—		13	" " "
August	—		7	" " "
September	—		5	" " "
October	—		5	" " "
November	—		11	" " "
December	—		7	" " "
Zusammen	1	Beamtencharge	104	Inspectoren u. Wachmänner

Zugewachsen sind:

1 Beamtencharge, 1 Inspector.¹⁾

Darnach betrug der Effectivstand Ende 1879:

28 Beamtenchargen

2.403 Inspectoren und Wachmänner

zusammen 2.431 Mann.

Es waren somit Ende 1879 gegen den systemisirten Stand 83 Mann überzählig.

Die Art des Abganges geschah wie folgt:

In den Concepts-Status der Polizeidirection übersetzt	1
Freiwillig ausgetreten	35
Strafweise entlassen	14
Wegen körperlicher Untauglichkeit entlassen	2
Gestorben	45
Abgefertigt	3
Pensionirt	4
In das Polizei-Agenten-Institut übersetzt	1

II. Zusammensetzung der Wache.

(Nach dem Stande Ende 1879.)

1. Höhere Schulbildung besitzen einschliesslich der Beamtenchargen:

Juridische Studien	22
------------------------------	----

¹⁾ Aus dem Stande des Detectiv-Institutes in die k. k. Sicherheitswache übersetzt.

Medicinische Studien	2
Philosophische Studien	2
Thechnische Studien	7

Es hatten frequentirt:

die Akademie der bildenden Künste	6
die Ober-Realschule oder Ober-Gymnasium	48
„ Unter-Realschule oder Unter-Gymnasium	329
das Pädagogium	8
die Forstschule	10
„ Handelsschule	59
„ staatsrechnungswissenschaftlichen Vorlesungen	1
„ Ackerbauschule	1
„ Thierarzneischule	2

Ferner hatten frequentirt:

„ Militärakademie	2
„ Militärschul-Compagnien und sonstige Militärlehranstalten	102

2. Nebenbeschäftigung hatten 145 Wachorgane.

3. Geburtsjahr.

1804	1 Mann	1823	7 Mann	1835	93 Mann	1847	112 Mann
1811	3 „	1824	14 „	1836	104 „	1848	79 „
1813	5 „	1825	15 „	1837	101 „	1849	112 „
1814	2 „	1826	16 „	1838	107 „	1850	75 „
1815	3 „	1827	22 „	1839	84 „	1851	47 „
1816	3 „	1828	26 „	1840	132 „	1852	40 „
1817	1 „	1829	41 „	1841	121 „	1853	18 „
1818	4 „	1830	53 „	1842	137 „	1854	5 „
1819	4 „	1831	49 „	1843	138 „	1855	2 „
1820	3 „	1832	51 „	1844	151 „		
1821	4 „	1833	70 „	1845	129 „		
1822	3 „	1834	97 „	1846	147 „		

4. Stand.

Verheiratet oder verwitwet sind	2.092
Ledig	339

Die Gesamtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden Kinder beträgt 3.514

Ausser der väterlichen Versorgung stehen 268 Kinder.

Ehebewilligung erhielten 89 Wachorgane.

5. Nationalität und Muttersprache.

a) Nationalität (nach dem Geburtslande).

418	aus dem Wiener Polizeirayon,
356	„ Niederösterreich,
110	„ Oberösterreich,
8	„ Salzburg,
66	„ Steiermark,
13	„ Kärnten,
15	„ Krain,
5	„ dem Küstenlande,
13	„ Tirol,
615	„ Böhmen,
494	„ Mähren,
123	„ Schlesien,
44	„ Galizien,
1	„ der Bukowina,
1	„ Dalmatien,
136	„ Ungarn sammt Nebenländern,
13	„ dem Auslande, jedoch österreichische Staatsbürger.

b) Muttersprache:

Deutsch	2·021
Böhmisch oder mährisch	321
Polnisch	29
Croatisch, slovenisch	22
Serbisch	1
Ungarisch	31
Ruthenisch	1
Italienisch	5

6. Sprachkenntnisse.

Es sprechen:

Englisch	2
Französisch	21
Italienisch	133
Spanisch	3
Böhmisch und mährisch	748
Polnisch, ruthenisch	82
Russisch	8
Croatisch, slovenisch	30
Serbisch	18

Ungarisch	134
Rumänisch	28
Hebräisch	3

7. Dienstalter.

a) *In der Wache.*

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

1869	19	Beamtenchargen	164	Insp.	459	Wachmänner	=	642	Mann
1870	1	Beamtencharge	8	"	272	"	=	281	"
1871	5	Beamtenchargen	20	"	329	"	=	354	"
1872	—		2	"	311	"	=	313	"
1873	1	Beamtencharge	1	"	489	"	=	491	"
1874	1	"	—	"	38	"	=	39	"
1875	—		—	"	122	"	=	122	"
1876	—		—	"	110	"	=	110	"
1877	—		—	"	60	"	=	60	"
1878	—		—	"	18	"	=	18	"
1879	1	"	—	"	—	"	=	1	"

b) *Die längste Staatsdienstzeit überhaupt.*

Unter den Wachemitgliedern weisen die längste ununterbrochene Staatsdienstzeit nach:

50 Jahre	1	Mann
44 "	3	"
43 "	1	"
42 "	2	"
41 "	2	"
40 "	4	"

8. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören und gehörten 2.038 Mann an.

Davon stehen noch 356 in der Wehrpflicht und zwar:

Als Landwehrmänner	218
" Reservemänner	138

Von diesen 356 sind

244 Unterofficiere,

112 mindere Chargen und Soldaten.

Von jenen 1.682, welche der Militärpflicht Genüge geleistet haben, waren zuletzt:

- 22 Officiere,
- 1.199 Unterofficiere,
- 461 mindere Chargen und Soldaten.

Von sämmtlichen 2.038 Militärs dienten zuletzt:

- 1.235 in der Infanterie (inbegriffen die Jägertruppe).
- 352 " " Artillerie,
- 114 " " Cavallerie und im Fuhrwesencorps,
- 37 im Geniecorps,
- 22 " Pionniercorps,
- 20 in der Sanitätstruppe,
- 98 " " Gendarmerie,
- 94 " " Militärpolizeiwache und Justizwache,
- 20 " " Marine,
- 46 bei sonstigen Truppenkörpern.

Zur activen zeitlichen Militärdienstleistung wurden 34 Mann einberufen.

9. Decorationen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungsmedaillen sind in der Wache vorhanden:

a) *Inländische:*

- 1 Franz Josefs-Orden,
- 4 goldene Verdienstkreuze mit der Krone,
- 2 goldene Verdienstkreuze,
- 18 silberne Verdienstkreuze mit der Krone,
- 29 silberne Verdienstkreuze,
- 1 Militär-Verdienstkreuz (Kriegsdecoration),
- 68 silberne Tapferkeitsmedaillen,
- 1125 Kriegs-, schleswig-holstein'sche und Tiroler Landesvertheidigungs-Medaillen.

b) *Ausländische.*

- 1 Commandeurkreuz,
- 10 Ritterkreuze und Orden minderer Kategorie,
- 13 Tapferkeits-Medaillen,
- 37 Erinnerungs-Medaillen.

III. Vertheilung und Bequartierung der Wache.

Der Effectivstand der einzelnen Abtheilungen betrug
Ende 1879:

Abtheilung	1 (Innere Stadt)	241	Mann
"	2 (Leopoldstadt)	201	"
"	3 (Landstrasse)	155	"
"	4 (Wieden)	107	"
"	5 (Margarethen)	88	"
"	6 (Mariahilf)	100	"
"	7 (Neubau)	93	"
"	8 (Josefstadt)	63	"
"	9 (Rossau)	132	"
"	10 (Favoriten)	83	"
"	11 (Prater)	116	"
"	12 (Floridsdorf)	73	"
"	13 (Gaudenzdorf)	97	"
"	14 (Sechshaus)	160	"
"	15 (Ottakring)	180	"
"	16 (Währing)	88	"
"	17 (Döbling)	107	"
"	18 (Gefangenhau)	100	"
"	19 (Berittene)	65	"
"	20 (Reserve)	133	"
"	21 (Verkehrswesen)	49	"

Am 31. December 1879 bestanden:

- 27 Kasernen,
- 126 Wachstuben (getrennt von den Kasernen),
- 4 grössere Stallposten,
- 2 kleinere Stallposten,
- 2 Stallungen für je 1 Pferd.

Von sämmtlichen Wachorganen (inclusive Beamtenchargen)
wohnten Ende 1879:

In Kasernen	355
" Privatwohnungen	2.076

Im eigenen Commissariatsbezirke wohnten 1.390, und davon
268 im eigenen Aufsichtsrayon.

IV. Central-Inspectorat, Ober-, Bezirks- u. Revier-Inspectoren.

Im abgelaufenen Jahre betrug die Geschäftsstücke des
Central-Inspectorates und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenstände	4.605
Correspondenzen über 187 Kompetenzgesuche	187 ¹⁾
Tagsbefehle	79
Agenden der Gewölbewache	160
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär- polizeiwache	44

Ausserdem die Eintragungen in die Standeslisten und in das Grundbuch.

Die Zusammenstellung der statistischen Daten zur Verfassung des Jahrbuches wurde aus dem Ressort des Central-Inspectorates ausgeschieden und der II. Section zugewiesen.

Der Permanenzdienst im Central-Inspectorate wurde abwechselungsweise von 2 Ober-Inspectoren und 2 Bezirks-Inspectoren gehalten.

Von den Bezirks- und Revier-Inspectoren wurden verwendet:
als Abtheilungs-Commandanten:

9 Bezirks- und 9 Revier-Inspectoren,

als Commandant des Polizei-Gefangenhauses und der dortigen Sicherheitswach-Abtheilung:

1 Bezirks-Inspector,

als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter:

1 Bezirks-Inspector,

als Stellvertreter der Abtheilungs-Commandanten:

2 Revier-Inspectoren.

Eine Revier-Inspectorstelle entfällt, weil ein Rechnungs-Official der n. ö. Statthalterei, welcher die Functionen eines Rechnungsführers der k. k. Sicherheitswache versieht, der Polizeidirection zugetheilt ist.

Die Gestionen der Abtheilungs-Commandanten weist die nachstehende Tabelle aus:

¹⁾ Abweisliche Bescheide über die mittelst Post von Auswärts anlangenden Kompetenzgesuche, während hiesige Competenten mündlich abgewiesen wurden.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände					D. Sicherhw. nicht berühr. Gegenst.			
	Berichte, betr. Sich- nachteile u. Sich. Wech- wechslung. Gestens- protokoll nicht ein- getragen werden.	Abthei- lungs- befehle	Primitiv-Erhebung. üb. Sicherheitsw. Competenten	Correspondenz. m. d. Commissariaten- u. Dienstzettel	Con- trolen	Commissariats- Journal- Gegenstände	v. Abth.-Commandant.		Zusammen
							geleitete In- spektionen	gehaltener Per- manenzdienst bei dem Com- missariate	
1	2.585	364	—	753	163	5.570	—	—	9.435
2	2.031	2	—	792	343	984	412	—	4.564
3	1.956	30	—	1.000	126	540	8	27	3.687
4	2.679	365	—	1.141	101	288	21	—	4.595
5	992	365	2	444	514	820	—	—	3.137
6	1.658	20	32	210	180	360	7	3	2.470
7	1.707	43	72	917	250	630	—	—	3.619
8	1.287	365	3	71	219	175	—	—	2.120
9	1.019	74	4	260	120	1.358	—	—	2.835
10	1.254	374	2	451	323	—	—	—	2.404
11	1.679	11	—	820	208	1.120	38	—	3.876
12	802	7	—	171	90	1.583	10	90	2.753
13	1.402	24	—	221	41	270	—	—	1.958
14	1.707	83	3	233	199	1.245	—	—	3.470
15	1.748	14	5	797	211	4.605	12	—	7.392
16	1.228	54	6	615	81	4.376	37	86	6.483
17	805	4	—	453	311	874	7	31	2.485
18	462	27	—	169	—	—	—	—	658
19	38	17	—	471	—	—	—	—	526
20	574	18	—	526	—	—	—	—	1.118
21	394	365	—	125	—	5.399	—	—	6.283
Zusammen	28.007	2626	129	10.640	3480	30.197	552	237	75.868 ¹⁾

¹⁾ Gegen 69.515 des Vorjahres daher um 6.353 mehr.

V. Controle.

Die Zahl der Controlgänge betrug und zwar:
 durch Abtheilungs-Commandanten und deren Stellvertreter 3.480
 „ Controls-Inspectoren 14.208

Die Controlen der Abtheilungs-Commandanten und deren Stellvertreter vertheilen sich wie folgt:

Abtheilung	1	73	Controlen bei Tag,	90	Controlen bei Nacht
„	2	216	„ „ „	127	„ „ „
„	3	76	„ „ „	50	„ „ „
„	4	74	„ „ „	27	„ „ „
„	5	322	„ „ „	192	„ „ „
„	6	95	„ „ „	85	„ „ „
„	7	171	„ „ „	79	„ „ „
„	8	163	„ „ „	56	„ „ „
„	9	64	„ „ „	56	„ „ „
„	10	216	„ „ „	107	„ „ „
„	11	172	„ „ „	36	„ „ „
„	12	80	„ „ „	10	„ „ „
„	13	18	„ „ „	23	„ „ „
„	14	125	„ „ „	74	„ „ „
„	15	162	„ „ „	49	„ „ „
„	16	54	„ „ „	27	„ „ „
„	17	183	„ „ „	128	„ „ „

Zusammen . 2.264 Controlen bei Tag, 1.216 Controlen bei Nacht.

VI. Ausbildung der Wache.

Wie bisher, wurde die berufsmässige Ausbildung der Wache in den Abtheilungsschulen gepflegt.

An Fachschulen bestanden:

1. Die Telegraphenschule (siehe XXVIII. Abschnitt),
2. der Schwimmunterricht.

Als Lehrer bei letzterem wurde 1 Wachorgan verwendet.

Die Zahl der Schüler betrug 22, aus welchen 16 Freischwimmer hervorgegangen sind.

VII. Das Unterstützungs-Institut.

Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1878 95.362 fl. 86 kr.

Hiezu die Einnahmen pro 1879:

1. Aus den Einzahlungen der Mitglieder . . .	23.944 fl. 80 fl.
2. An Spenden, Concerterträgniss, Interessen . . .	19.240 „ 17 „
Zusammen . . .	138.547 fl. 83 kr.

Die Ausgaben beliefen sich auf 22.434 „ 8 „
 Somit verbleibt Ende 1879 ein Baarvermögen von 116.113 „ 75 „

An dieser Stelle wird der erfreulichen Thatsache erwähnt, dass die Zahl jener Aerzte, welche den Familienmitgliedern von Wachorganen unentgeltlich den ärztlichen Beistand angedeihen lassen, in steter Zunahme begriffen ist. Namentlich muss hier des Herrn k. k. Hofzahnarztes Dr. Berghammer erwähnt werden, welcher im abgelaufenen Jahre an 316 Wachorganen und deren Angehörigen unentgeltlich die zahnärztliche Operation vorgenommen hatte.

VIII. Haltung der Wache und Disciplinar-Commission.

Entlassen wurden:

im Jahre 1871 . . .	114 Mann,
„ „ 1872 . . .	143 „
„ „ 1873 . . .	249 „
„ „ 1874 . . .	129 „
„ „ 1875 . . .	49 „
„ „ 1876 . . .	37 „
„ „ 1877 . . .	31 „
„ „ 1878 . . .	14 „
„ „ 1879 . . .	14 „

Im abgelaufenen Jahre waren unter den Entlassenen:

- 1 lediger definitiver Wachmann höherer Gebühr,
- 5 ledige definitive Wachmänner minderer „
- 1 verheirateter definitiver Wachmann höherer Gebühr,
- 7 verheiratete definitive Wachmänner minderer Gebühr.

Andere Strafen kamen vor:

	1877	1878	1879
Degradirung oder Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung	—	1	—
Verweise	315	253	167
Rügen	247	199	131
Zusammen	562	453	298

Den Gerichten wurden angezeigt:

1877	44	Wachorgane,
1878	45	"
1879	70	"

Von den Angezeigten wurden
verurtheilt

		schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt
1877	6	28
1878	1	35
1879	9	42

Gegen die Uebrigen war die Untersuchung zu Ende des betreffenden Jahres noch nicht abgeschlossen.

Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

Oeffentliche Gewaltthätigkeit (§. 81 St. G.)

1877	202
1878	211
1879	145

Wachebeleidigung:

1877	794
1878	851
1879	862

Das Verhältniss der Ausschreitungen gegen die Wache war zum Mannschafts-Durchschnittsstande:

im Jahre 1877	wie	0.37	zu	1,
" "	1878	"	0.47	" 1,
" "	1879	"	0.40	" 1.

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

	Zahl der Fälle in welchen die Waffe ge- zogen wurde	Zahl der Fälle, in welchen auch von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	Zugefügte Verletzungen	
			schwere	leichte
1877	23	14	—	9
1878	22	7	—	7
1879	26	17	—	12

Bei Arretirungen und Excessen wurden Wachorgane ver-
wundet:

1877	53
1878	37
1879	30

Von letzteren 3 schwer, 27 leicht.

Remunerirt wurden im abgelaufenen Jahre 1.745 Wachorgane mit 8.224 fl.

Belobt wurden 2.213¹⁾.

Disciplinar-Commission.

Derselben wurden im abgelaufenen Jahre 42 Straffälle vom Central-Inspector zugewiesen.

Davon wurden erledigt:

29 Fälle mit Beschluss auf Entlassung,

6 " " " auf Verweis im Tagsbefehle,

2 " " " auf Verweis durch den Bezirksleiter.

In 5 Fällen hatte die Disciplinar-Commission einen Grund zur Bestrafung nicht erblickt.

Die Entscheidung des Polizei-Präsidenten lautete in 28 Fällen auf Entlassung,

1 Fälle auf Verweis unter Entlassungsandrohung,

5 Fällen auf Verweis im Tagsbefehle,

3 Fällen auf eine Rüge durch den Bezirksleiter,

5 Fällen auf Straflosigkeit.

Die Begnadigung der Entlassenen erfolgte in

11 Fällen durch den Polizei-Präsidenten,

3 Fällen durch die Statthalterei.

IX. Pferdestand und berittene Abtheilung.

Der Pferdestand war wie im Vorjahre mit 71 systemisirt. Effectiv waren Ende des Jahres 70 Pferde vorhanden.

Es kamen 117 Erkrankungsfälle der Pferde in einer Gesamtdauer der Dienstuntauglichkeit von 1.145 Tagen vor.

Die Behandlung und den Hufbeschlag besorgte wie in den Vorjahren ein diplomirter Curschmied in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr.

In Folge Sturzes mit dem Pferde wurden 9 Wachorgane der berittenen Abtheilung verletzt; deren Heilungsdauer variierte zwischen 5 und 61 Tagen.

Der Mannschaftsstand der berittenen Abtheilung betrug Ende 1879:

¹⁾ Die grosse Zahl rührt daher, weil das ganze anlässlich des Festzuges zu Ehren Ihrer Majestäten ausgerückt gewesene Wachquantum in dieser Ziffer inbegriffen ist.

Weiters wurden Erforderniss-Eingaben über 24.622 von den Wachorganen angesprochene Monturstücke in Verhandlung gezogen.

Die Geldjournale weisen:

einen Empfang per	285.759 fl. 92 kr. ¹⁾
eine Ausgabe per	243.676 „ 85 „
in 7.459 Journalposten aus.	

Massaschulden.

Die Massagebahrung weist mit Ende 1879

an Guthaben der einzelnen Theilnehmer	46.191 fl. 38 kr.
an Schulden dagegen	3.572 „ 02 „
nach.	

Das Montursmagazin.

Die Zahl der in Empfang genommenen Monturs- und Rüstungsstücke betrug 19.320

im Werthe von	53.037 fl. 66 kr.
In Ausgabe wurden gebracht 24.622 Stücke	
im Werthe von	58.187 „ 51 „

Sanitätsbericht.

Durch die beiliegenden 3 Tabellen sind die Sanitätsverhältnisse der Wache ersichtlich gemacht.

Im Jahre 1879 kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.944 Krankheitsfälle zur ärztlichen Behandlung. Von diesen Krankheitsfällen hatten 2.980 nur eine Dauer von 1—8 Tagen, während in 250 Fällen die Erkrankung 1 Monat und darüber andauerte.

Die Gesamtverpflegs-Dauer der erkrankten Wachen betrug 45.990 Tage; hievon entfallen auf 154 im Spitale behandelte Fälle 6.195, und auf 3.790 Fälle, welche von den Institutsärzten privat behandelt wurden, 39.795 Behandlungstage.

Im Vergleiche zu dem Wachestande und in Berücksichtigung der andauernden angestregten Dienstleistungen, welche die Wachorgane zu versehen haben, können die nachgewiesenen Sanitätsverhältnisse nicht als abnorm betrachtet werden und verdient in

¹⁾ Das Vorjahr weist an dieser Stelle deshalb eine bedeutend grössere Ziffer aus, weil im Jahre 1878 anlässlich der Offertauschreibung über Monturslieferungen die Cautionen in Empfang und in Ausgabe gestellt erscheinen.

administrativer Richtung der Umstand Berücksichtigung, dass sich von Jahr zu Jahr die Zahl jener Wachleute mehrt, welche zum angestregten Executivdienste unfähig werden, ohne dass sie jedoch erwerbsunfähig oder zu anderen leichten Dienstleistungen, welche eine bedeutende körperliche Anstrengung nicht erfordern, untauglich erklärt werden könnten.

Die meisten Fälle, welche nur eine kurze Heilungsdauer erforderten, waren bedingt durch acuten Rachen-, Lungen-, Magen- und Darmkatarrh, sowie durch Muskel-Rheumatismus, Krankheitsformen, die in Folge des Strassendienstes bei Tag und Nacht unter ungünstigen Witterungsverhältnissen entstehen.

Sterbefälle kamen 45 vor, davon 32 durch Lungentuberculose und 1 Fall durch Selbstmord, welcher unter „Geistesstörung“ im tabellarischen Nachweise aufgenommen wurde.

Das Sterblichkeitspercent betrug daher, auf den Durchschnittsstand der Wache von 2.477 Mann berechnet, 1.81.

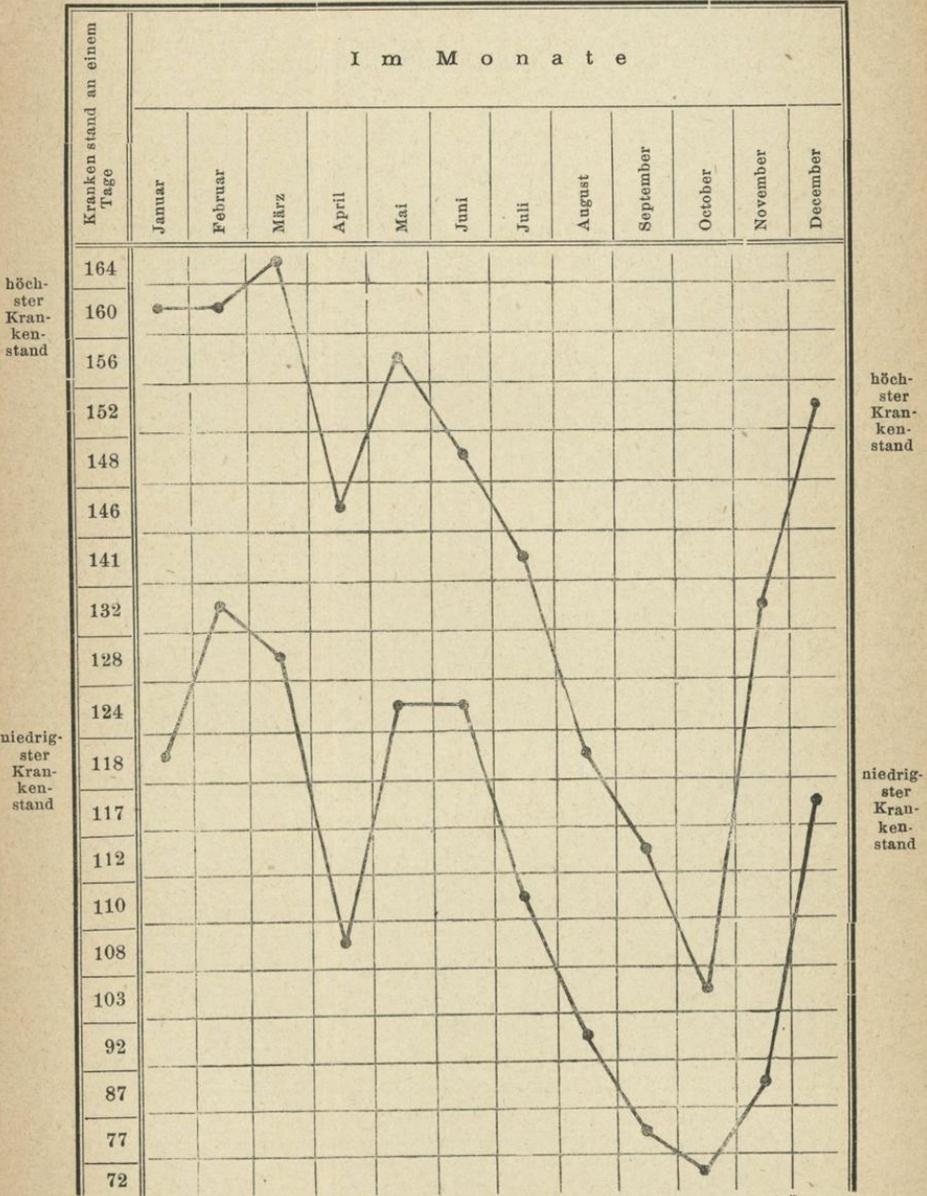
Von den 3.944 Erkrankungsfällen entfallen im Vergleiche zum Mannschafts-Durchschnittsstande 1.59 Erkrankungen auf den Mann.

Im Jahre 1879 machten sich wie auch schon im Jahre 1878 viele Fälle von Rückenmarks-Erkrankungen bemerkbar (Erkrankungsformen, die selten vollkommen geheilt werden, jedenfalls aber den Erkrankten zum Executivdienste bleibend untauglich machen); Lungentuberculose zeigt eine stetig zunehmende Ziffer.

II. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer.

Nr.	Benennung	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung										ein ganzes Jahr
			von				über						
			1	8	14	20	1	2	3	6			
			bis zu				Monate						
Tagen													
1	Innere Stadt	591	474	70	12	12	16	4	3	—	—	—	
2	Leopoldstadt	314	238	21	17	12	22	3	1	—	—	—	
3	Landstrasse	277	184	34	16	9	20	7	5	2	—	—	
4	Wieden	155	123	13	9	4	3	3	—	—	—	—	
5	Margarethen	120	85	11	6	4	9	3	1	1	—	—	
6	Mariahilf	152	102	25	9	5	6	1	3	1	—	—	
7	Neubau	81	66	4	5	2	3	1	—	—	—	—	
8	Josefstadt	110	92	7	3	3	2	1	1	1	—	—	
9	Rossau	282	228	29	8	4	9	2	2	—	—	—	
10	Favoriten	124	95	14	7	5	1	1	1	—	—	—	
11	Prater	180	154	13	2	4	5	2	—	—	—	—	
12	Floridsdorf	109	88	9	2	4	3	1	2	—	—	—	
13	Gaudenzdorf	117	86	18	4	1	2	3	2	1	—	—	
14	Sechshaus	203	152	23	11	5	9	2	1	—	—	—	
15	Ottakring	433	346	33	20	9	13	8	2	2	—	—	
16	Währing	126	99	12	4	1	7	1	2	—	—	—	
17	Döbling	183	120	30	8	14	5	3	3	—	—	—	
18	Gefangenhau	98	53	18	6	10	7	1	3	—	—	—	
19	Berittene	74	56	9	2	3	2	2	—	—	—	—	
20	Reserve	119	62	19	6	8	8	6	7	3	—	—	
21	Verkehrswesen	96	77	13	2	1	2	1	—	—	—	—	
Summe		3944	2980	425	159	120	154	56	39	11	—	—	
3944													

III. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres.



10*